



**German Zero**

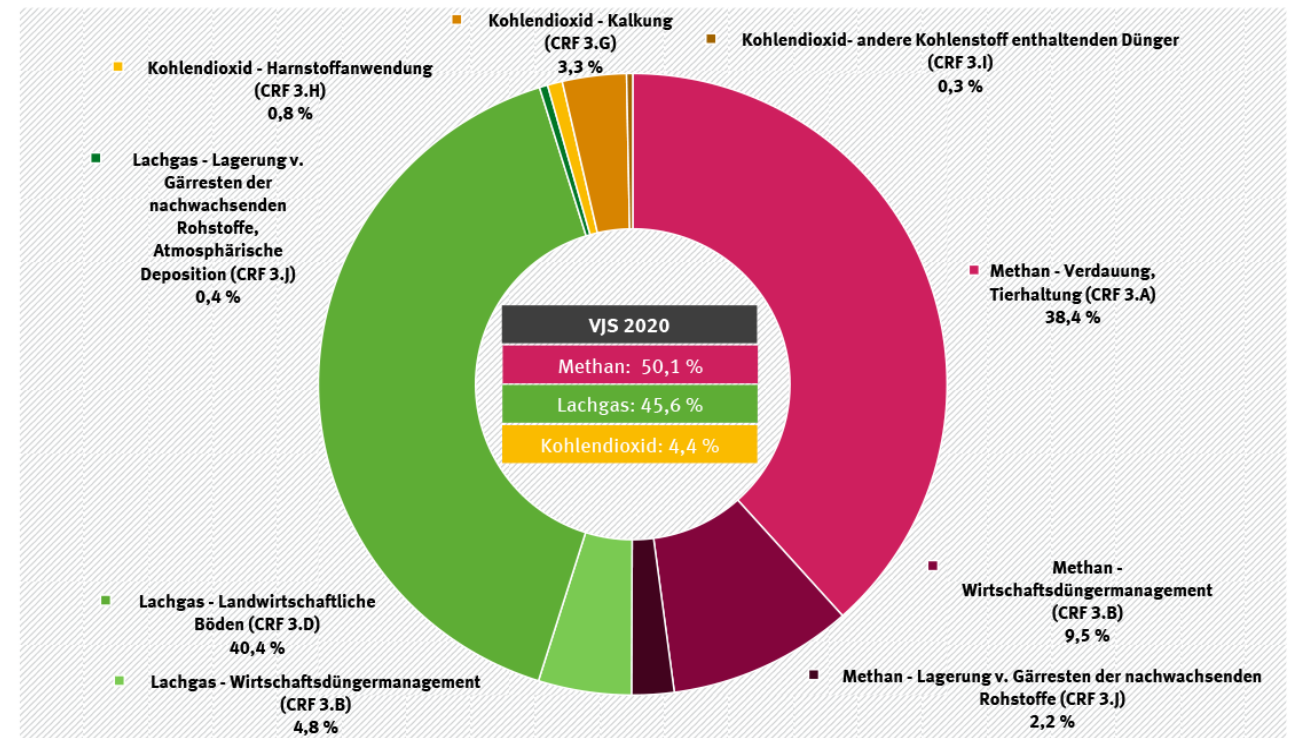
# **Lokalgruppen-Workshop Landwirtschaft und Landnutzung**

Lea Nesselhauf, wissenschaftliche Referentin für Klimapolitik

# Kaum CO<sub>2</sub> – kein Problem?

- Der Landwirtschaftssektor ist in Deutschland die größte Quelle von Methan- und Lachgasemissionen.
- Methan ist ca. 25-mal klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>, Lachgas knapp 300-mal.
- Methanquellen: Vor allem Verdauung und Wirtschaftsdüngermanagement
- Lachgasquellen: Emissionen aus landwirtschaftlichen Böden (Ausbringung von Gülle und Mineraldünger)

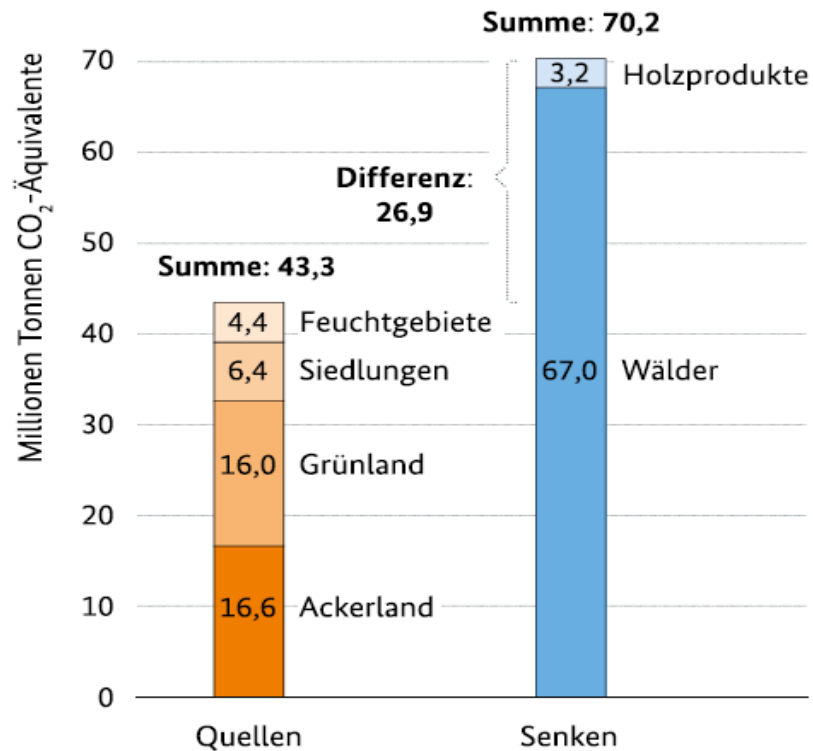
Anteile der Treibhausgase an den Emissionen der Landwirtschaft (berechnet in Kohlendioxid-Äquivalenten) VJS 2020



Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2019 (Stand 12/2020) sowie Vorjahresschätzung (VJS) für das Jahr 2020 (PI 07/2021 vom 15.03.2021)

# Emissionen (ver-)senken

Abbildung 41: Emissionen und Senken  
LULUCF (2018)

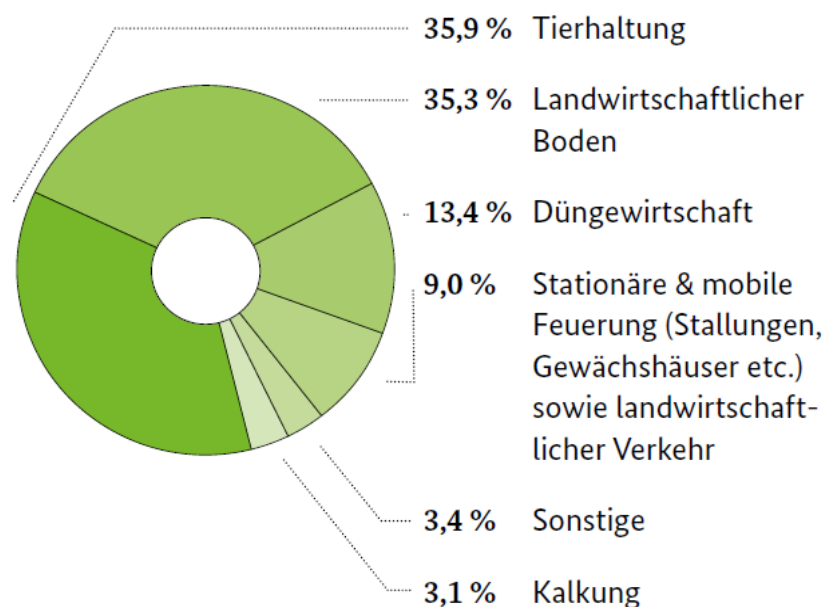


LULUCF als der einzige Bereich, in dem nicht nur THG-Emissionen ausgestoßen, sondern auch auf natürliche Weise gebunden werden.

# I. Reduktion der Emissionen aus der Tierhaltung

# Emissionsquellen Landwirtschaft

Abbildung 36: Emissionsquellen Landwirtschaft ohne CO<sub>2</sub> aus Biomasse (2018)

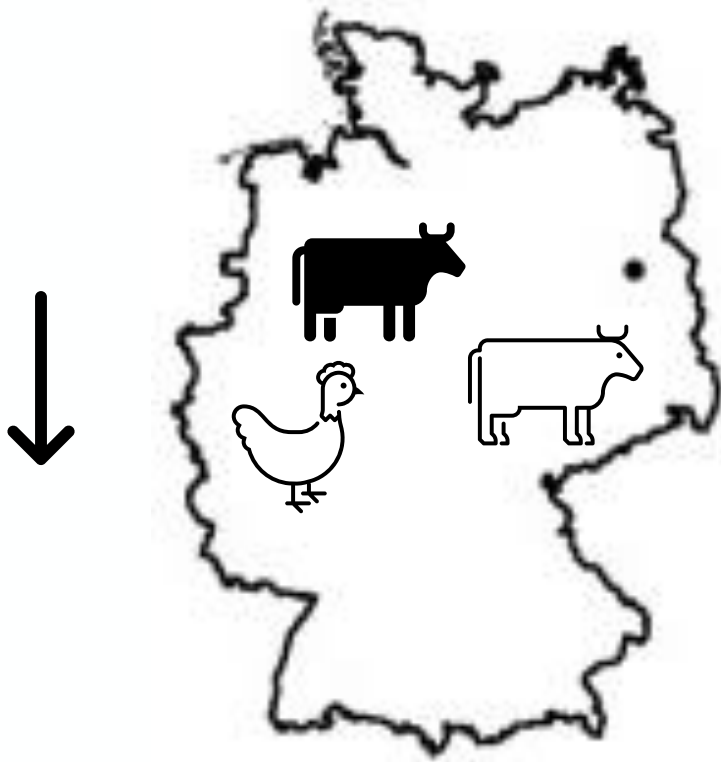


Quelle: UBA (2020a)

- 2/3 der Emissionen stammen direkt aus der Tierhaltung (Verdauung, Lagerung und Ausbringung von Wirtschaftsdünger)
- Zusätzlich: “importierte” Emissionen

# Ziele

Absolute Reduktion der  
Tierbestandszahlen

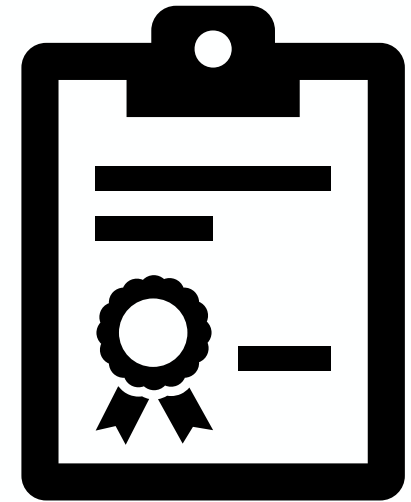
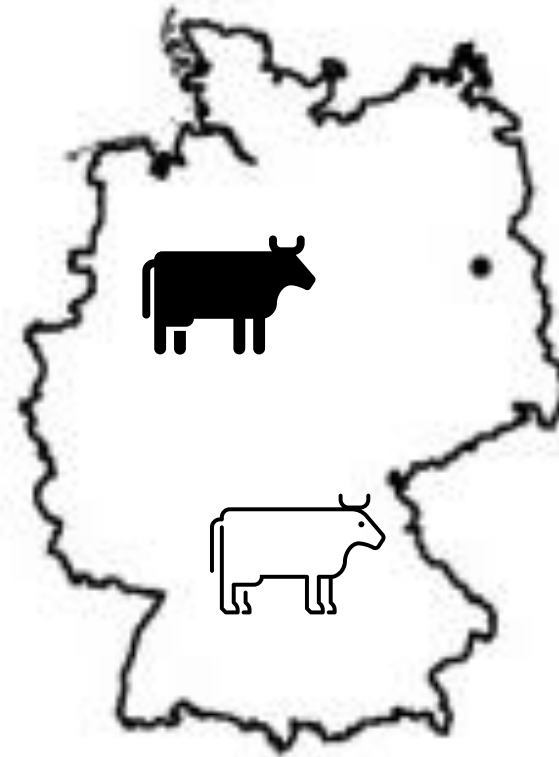


Räumliche Dekonzentration der  
Tierhaltung



# Emissionshandel

- Cap and Trade
- Verarbeitendes Gewerbe
- EU-weit
- Pro Kilogramm tierisches Produkt
- Mineraldünger inklusive
- 80% der Emissionen aus dem LW-Bereich erfasst



# Flächenbindung

- Räumliche Konzentration senken
- 1,5 Großvieheinheiten/Hektar bis 2030
- 1,32 GVE/ha ab 2035 (demeter-Standard)
- Reduktion von ca. 2,5 - 3 Mio. CO<sub>2</sub>e
- Verbesserung der Boden-, Wasser-,  
Luftqualität



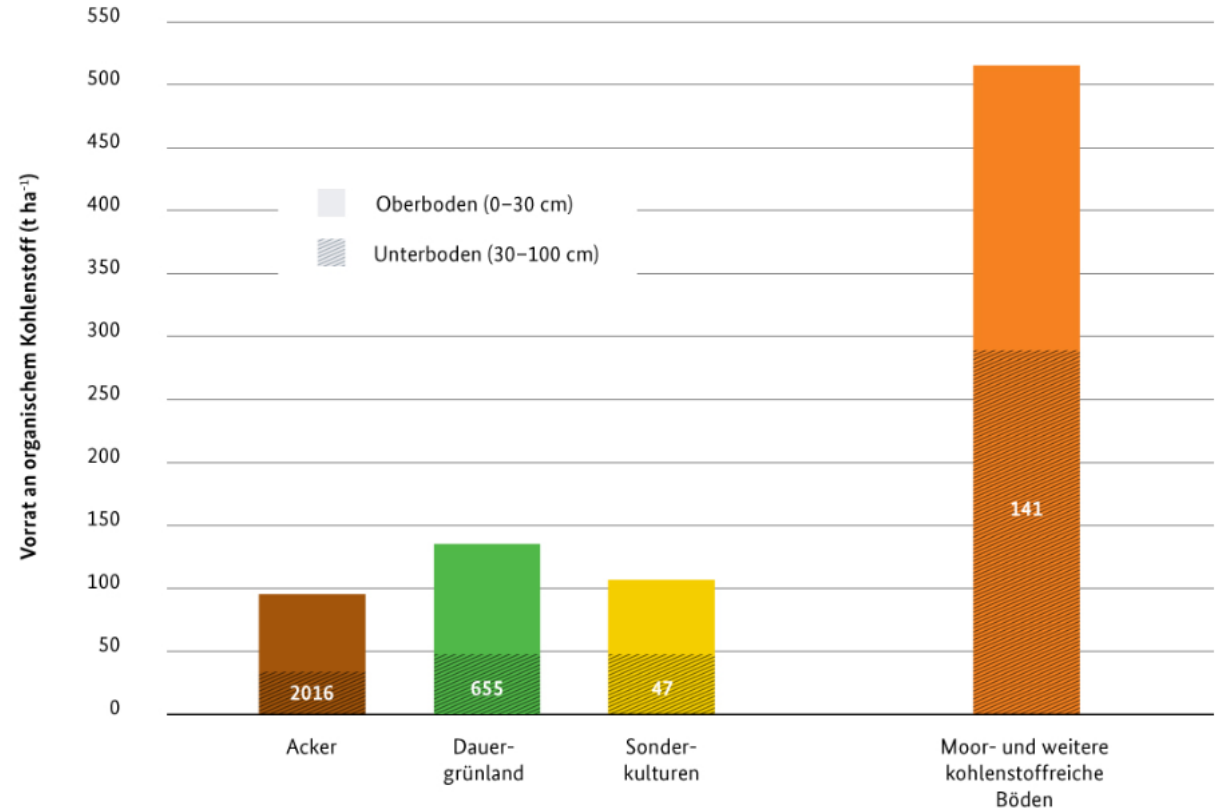


# III. Schutz und Ausbau von Kohlenstoffsenken

## *1. Schutz, Erhalt und Wiedervernässung von Moorböden*

# Moore schützen und erhalten

- Moore sind langfristige **Speicher für Kohlenstoff**.
- Entwässerte Moore emittieren 46 Mio. t CO<sub>2</sub>eq pro Jahr in Deutschland.
- 95% der Moorflächen in Deutschland wurden trockengelegt.
- Über 90% der entwässerten Fläche befindet sich in landwirtschaftlicher Nutzung.



Quelle: Thünen - Humus in landwirtschaftlich genutzten Böden Deutschlands

# Moore schützen und erhalten

**5%**

nur noch intakt.

**36%**

der Emissionen in der  
Landwirtschaft.

- 1 Wiedervernässungsgebot
- 2 Drainageverbot
- 3 Vorgaben zur Nutzung
- 4 Subventionen über GAP
- 5 Anwendungsverbote für Torf im Hobby- und Erwerbsgartenbau

**15 Mio.t CO<sub>2</sub>eq**

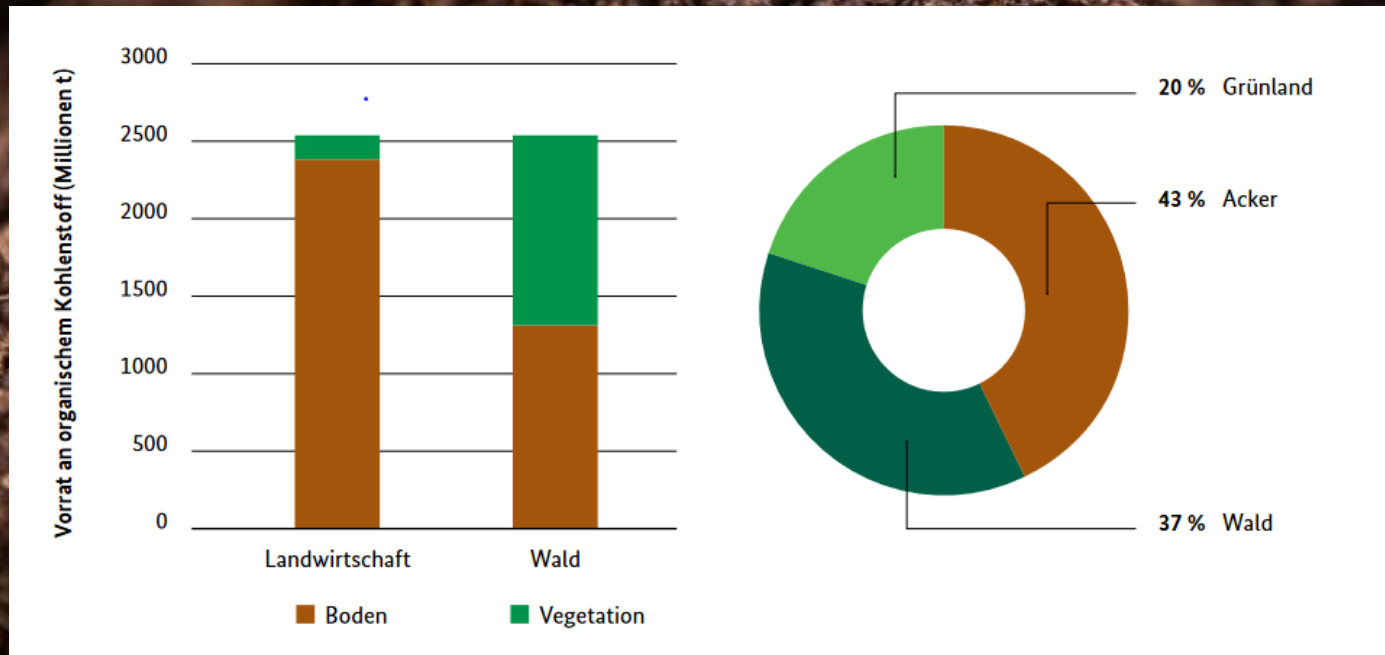
könnten eingespart  
werden, wenn 2/3 der  
Fläche geschützt werden.

# III. Schutz und Ausbau von Kohlenstoffsenken

## *3. Humusmehrende Bodenbewirtschaftung*

**Humus** ist zentral für die Bodenfruchtbarkeit.

Größter Kohlenstoffspeicher Deutschlands.



# Was (nicht) zu tun ist...



## Humusabbau

- Überdüngung & Pestizide
- Überweidung der Flächen
- Maschinelle Bodenverdichtung

## Humusaufbau

- Förderung der Agroforstwirtschaft
  - Leguminosen- und Fruchtfolgenanbau
  - Erhalt von Grünland
  - Ausweitung des Ökolandbaus
  - Einsatz von Pyrolysekohle
- Ausrichtung der GAP



# Fragen

- **Wie können wir mittelfristig die Landwirtschaftssubventionen beeinflussen/verändern, wenn das GAP-Budget von 2021 bis 2027 von der EU schon beschlossen/festgelegt wurde?**

**Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!**